

II-9931 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4945 1J

1990 -02- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Probst  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend Pensionserhöhung und Inflation

Per 01.01.1990 erhalten alle den Sozialversicherungsgesetzen unterliegenden Pensionisten eine Pensionserhöhung von 3 %. Nach den öffentlichen Ankündigungen der Bundesregierung ist eine weitere Pensionserhöhung um 1 % geplant.

Demgegenüber beträgt die Pensionssteigerung für Beamtenpensionisten 2,9 % ab 01.01.1990 und einen weiteren Sockelbetrag von 350,-- Schilling ab 01.04.1990.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß die durchschnittliche Alterspension nach dem ASVG 1988 S 8.400,-- betrug, demgegenüber jedoch ein pensionierter Bundesbeamter eine Durchschnittspension von S 22.630,-- erhielt. Durch die Pensionserhöhungen im Jahr 1990 setzt die Bundesregierung einen weiteren Schritt, mit dem die den Sozialversicherungsgesetzen unterliegenden Pensionisten den Beamtenpensionisten gegenüber eindeutig schlechter gestellt werden, obgleich der betragsmäßige Abstand der Durchschnittspensionen ohnehin schon riesig ist (1988 betrug die durchschnittliche Beamtenpension das 2,6-fache einer ASVG-Pension).

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch war zuletzt die Durchschnittspension im Anwendungsbereich der Sozialversicherungsgesetze?

- 2) Welcher Betrag verbleibt einem Pensionisten, der eine solche Durchschnittspension bezieht, netto nach Abzug aller öffentlichen Abgaben?
- 3) Um welchen Nettoschillingbetrag steigert sich diese Durchschnittsnettopension durch die Pensionserhöhung mit 01.01.1990 und die angekündigte weitere Erhöhung um 1 %?
- 4) Welche prozentmäßige Steigerung ergibt sich aus dieser Nettopensionserhöhung?
- 5) Welcher Prozentsatz wurde zuletzt für den Kaufkraftverlust des Geldes für 1990 prognostiziert?